

Weitwanderung auf der Septimeroute

Anfang September machte sich eine Gruppe von 10 Personen des Schwäbischen Albvereins Pliezhausen auf eine besondere Weitwanderung (Via Sett) von der bündnerischen Hauptstadt Chur über den Septimerpass ins italienische Chiavenna.

Am Vorabend der Tour blieb noch genügend Zeit um die malerische Altstadt von Chur zu erkunden.

Bereits in der Römerzeit war der Septimer einer der wichtigsten Alpenübergänge. Besonders aber im Hochmittelalter war der Pass eine wichtige Handelsroute und bescherte dem Churer Bischof Reichtum. Von Händlern und Heeren bis hin zu Königen und Kaisern – alle überquerten sie die Alpen via Septimerroute. Als ihr Vorteil galten die günstige Lage mit direkter Nord-Süd-Verbindung sowie ideale topografische Bedingungen. Davon profitierte auch das römische Heer, wie Funde von Schleuderbleien auf der Passhöhe beweisen.

Die Via Sett folgt Schritt für Schritt den Spuren einer wechselvollen Geschichte über die Alpen. Archäologische Stätten, Herrschafts- und Säumerhäuser, Pferdewechselstationen, Kirchen und historische Weganlagen machen die einstige Bedeutung dieser Route bis heute erlebbar.

Ebenso vielfältig wie die Bau- und Kulturgeschichte zeigt sich die Kulturlandschaft.

Die Tour gliederte sich in 6 Etappen mit einer Gesamtstrecke von 115 km und ca. 8000 hm im Auf- und Abstieg. Die Streckenführung war sehr abwechslungsreich und bot vielfältige Ausblicke auf die atemberaubende Bergwelt. Ebenso säumten viele Kirchen und historische Stätten den Weg und luden zu einer kurzen Besichtigung ein. Besondere Highlights waren die idyllischen Moorseen im Parc Ela, dem größten Naturpark der Schweiz sowie zahlreiche imposante Wasserfälle.

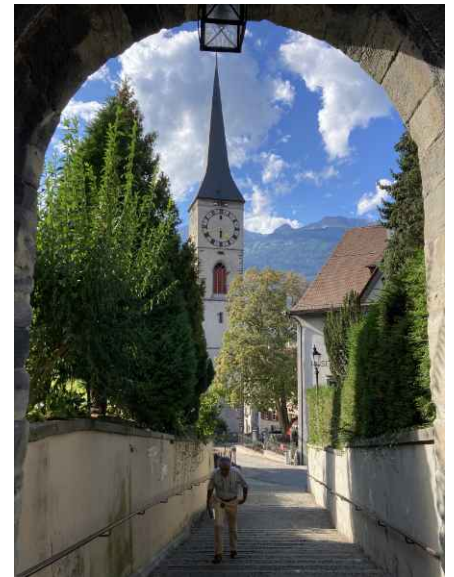
Die Spuren der Römer zeigten sich am deutlichsten beim Abstieg vom Septimerpass, wo die Gruppe eine rekonstruierte Steinbrücke passierte. Auf dieser Passage ist der Weg noch mit Steinen aus der Römerzeit gepflastert, und wer genau hinsieht, kann noch Wagenspuren entdecken.

In Chiavenna konnten die Wanderer den Abend bei dem alljährlich stattfindenden Grottenfest ausklingen lassen.

Die Teilnehmer bedankten sich bei Norbert Faul für diese beeindruckende Tour, welche er wie immer perfekt organisiert hatte.

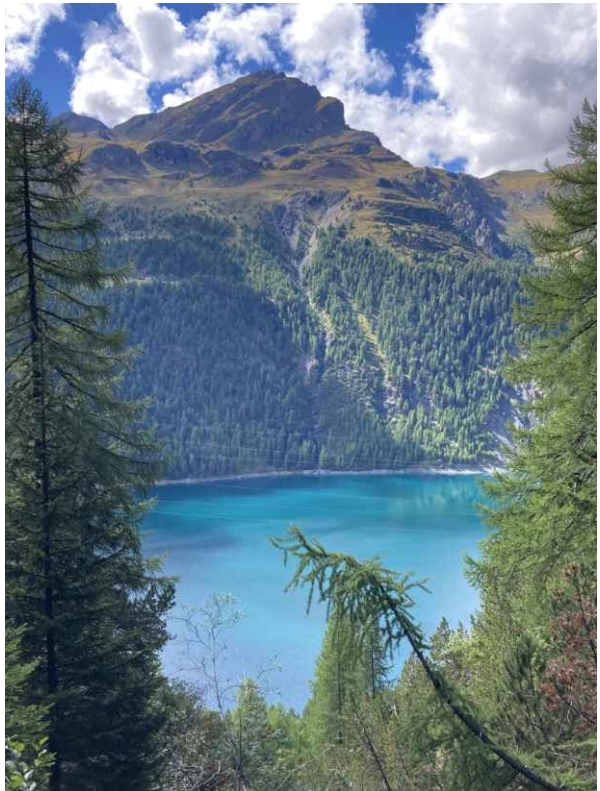


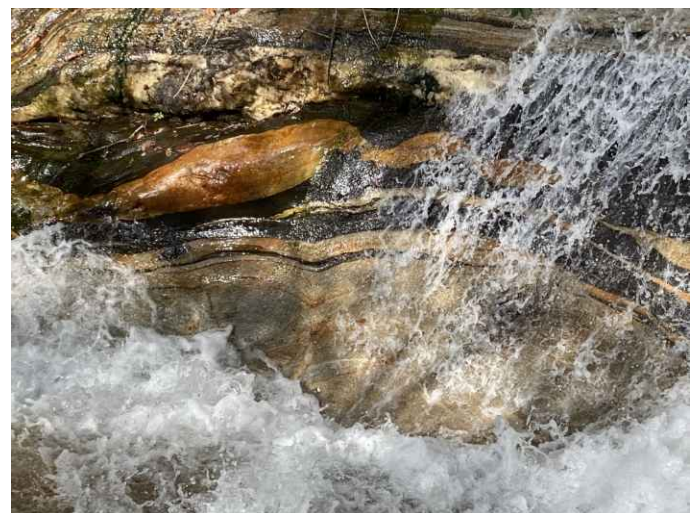
am Vortag der Tour blieb noch genügend Zeit, die wunderschöne Stadt Chur zu besichtigen.











Chur – Valbella – Lenzerheide (Via Sett, 1. Etappe)

mittel | 6.30 h | ↔ 20.5 km | ↑ 1289 ↓ 395

Wanderung auf der 1. Etappe des Kultur- und Weitwanderwegs Via Sett (Nr. 64) von Chur via Valbella nach Lenzerheide mit dem Heidsee. Auf dem Weg warten zahlreiche Sehenswürdigkeiten, wie die Burgruine Strassberg Malix oder die Klosterkirche Churwalden.

Lenzerheide – Lantsch/Lenz – Alvaschein – Tiefencastel (Via Sett, 2. Etappe)

mittel | 3.10 h | ↔ 12.6 km | ↑ 123 ↓ 717

Wanderung auf der 2. Etappe des Kultur- und Weitwanderwegs Via Sett (Nr. 64) von Lenzerheide via Lantsch / Lenz, Alvaschein, Mistail nach Tiefencastel. Auf dem Weg warten zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie die Kapelle Son Cassian oder das Beinhaus in Mistail.

Tiefencastel – Savognin (Via Sett, 3. Etappe)

mittel | 4.10 h | ↔ 12.7 km | ↑ 780 ↓ 456

3. Etappe auf dem Kultur- und Weitwanderweg Via Sett (Nr. 64) von Tiefencastel via Mon, Salouf, Riom nach Savognin. Die aussichtsreiche Wanderung führt auf Feldwegen durch malerische Dörfer und in eine vielfältige Kulturlandschaft mit ehemaligen Ackerterrassen und prähistorischen Siedlungsplätzen.

Parc Ela: Savognin – Alp Flix – Bivio (Via Sett, 4. Etappe)

schwer | 7.10 h | ↔ 21.4 km | ↑ 1408 ↓ 848

Wanderung auf der 4. Etappe der Via Sett im Parc Ela von Savognin zur Alp Flix und weiter via Marmorera, Alp Natons nach Bivio. Die Moorlandschaft Alp Flix ist von nationaler Bedeutung und steht unter Schutz.

Bivio – Septimerpass – Casaccia – Vicosoprano (Via Sett, 5. Etappe)

mittel | 5.45 h | ↔ 19.6 km | ↑ 616 ↓ 1316

5. Etappe auf dem Kultur- und Weitwanderweg Via Sett (Nr. 64) von Bivio über den Septimerpass via Casaccia nach Vicosoprano im Val Bregaglia / Bergell. Diese Wanderung führt auf die Spuren der Römer. Der Septimerpass war einst einer der wichtigsten Alpenübergänge in der Römerzeit. Alle überquerten sie die Alpen über die Septimeroute: Von Händlern und Heeren bis hin zu Königen und Kaisern. Auf der Passhöhe kann man heute noch Überreste der alten Römerstrasse entdecken.

Bergell: Vicosoprano – Stampa – Chiavenna (Via Sett, 6. Etappe)

mittel | 6.55 h | ↔ 24 km | ↑ 633 ↓ 1355

6. Etappe auf dem historischen Kultur- und Weitwanderweg Via Sett (Nr. 64) im Val Bregaglia von Vicosoprano via Stampa, Promontogno, Castasegna nach Chiavenna (Italien). Auf der Wanderung durch das Bergell durchstreift man Kastanienwälder und typische Bergeller Dorfkerne.